





# STABAT MATER,

nach Wielands Uebersetzung.

In Musik gesetzt

von

Steffan, kaiserl. königl. Hofclaviermeister.



Prag und Wien,

bey Johann Ferdinand Eblen von Schönfeld.

1782.

1905 \* I D 95

Mus 3256-E-1

Adagio e Cantabile.

Sicht die Mutter voller Schmerzen, wie Sie mit zerrißnem Herzen, unterm  
Kreuz des Sohnes steht! Ach wie bangt ihr Herz, wie bricht es! da das  
Schwert des Weltgerichts tief durch ihre Seele geht, tief durch ihre Seele  
geht.

*sfr.* *pia.* *sfr.* *pia.* *for.*

*pia.* *sfr.* *pia.* *sfr.* *cresc.* *pia.* *cresc.*

*pia.* *cresc.* *pia.* *cresc.* *pia.*

*sfr.* *pianissimo.*

The musical score is written for voice and piano. It consists of eight systems of music. Each system has a vocal line on a treble clef staff and a piano accompaniment on a bass clef staff. The key signature is one flat (B-flat major or E-flat minor), and the time signature is common time (C). The tempo and mood are indicated as 'Adagio e Cantabile'. The lyrics are in German and describe a scene of suffering, likely the crucifixion of Jesus. The score includes various dynamic markings such as *sfr.* (sforzando), *pia.* (piano), *for.* (forte), *cresc.* (crescendo), and *pianissimo.* The vocal line is written in a clear, legible hand, and the piano accompaniment features a variety of rhythmic patterns and textures.

1.  
Sicht die Mutter voller Schmerzen,  
Wie sie mit zerriffnem Herzen  
Unterm Kreuz des Sohnes steht!  
Ach wie bangt ihr Herz, wie bricht es!  
Da das Schwerdt des Weltgerichtes  
Dief durch ihre Seele geht.

2.  
O wie bitter Qualen Beute  
Ward die Hochgebenedeyte  
Mutter des Gekreuzigten!  
Wie die bange Seele lechzet!  
Wie sie zittert, wie sie ächzet!  
Des Geliebten Pein zu sehn.

3.  
Wessen Auge kann der Jähren  
Bey dem Jammer sich erwehren,  
Der die Mutter Christi drückt?  
Wer nicht innigst sich betrüben  
Der sie, ach! mit ihrem lieben  
Sohn in solcher Noth erblickt?

4.  
Für die Sünden seiner Brüder  
Sieht sie, wie die jarten Glieder  
Scharfer Geißel Wuth zerreißt,  
Sieht den holden Sohn erblaffen  
Sterbend, und von Gott verlassen,  
Still verathmen seinen Geist.

5.  
Eja Mutter, Brunn der Liebe  
Laß die Fluth der heilgen Triebe  
Strömen in mein Herz herab.  
Laß in Liebe mich entbrennen,  
Nicht von dir, und ihm mich trennen,  
Der sein Leben für mich gab.

6.  
Drück, o Heilige all die Wunden,  
Die dein Sohn für mich empfunden,  
Dief in meine Seele ein.  
Laß in Neuen mich zerfließen  
Mit ihm leiden, mit ihm büßen  
Mit ihm theilen jede Pein.

10.  
Laß mich Christi Kreuz beschirmen,  
Begen aller Feinde Stürmen  
Sey die Gnade mein Panier.  
Sinkt der Leib ins Grabes Höhle;  
Dann, o Heilige! nimm die Seele  
Auf ins Paradies zu dir.



7.  
Laß mich herzlich mit dir weinen,  
Mich durchs Kreuz mit ihm vereinen,  
Sterben all mein Lebenslang.  
Unterm Kreuz mit dir zu stehen,  
Unverwunde hinauf zu sehen,  
Sehn ich mich aus Liebesdrang.

8.  
Gieb mir Theil an Christi Leiden,  
Laß von aller Lust mich scheiden,  
Die ihm diese Wunde schlug.  
Auch ich will mir Wunden schlagen,  
Will das Kreuz des Lammes tragen,  
Welches meine Sünden trug.

9.  
Laß, wenn meine Wunden fließen,  
Liebestrunken mich genießen  
Dieses tröstenden Gesichtes!  
Hoch entflamme vom heiligen Feuer  
Deck, o Jungfrau mich dein Schleyer  
Einst am Tage des Gerichts.

Mus. c.

Mus.

3256  
—  
81



